



TERRE DES FEMMES
Menschenrechte für die Frau e. V.
Filmfest FrauenWelten
Österbergstr. 4 • 72074 Tübingen
Tel. 07071 - 96 98 807 • Fax 07071 - 96 98 985
E-Mail: filmfest@frauenrechte.de
www.frauenrechte.de/filmfest

Pressemitteilung

13. Filmfest FrauenWelten wird zum Rekordjahr

Tübingen, 27.11.2013. So viele Menschen wie nie zuvor haben dieses Jahr das Filmfest FrauenWelten besucht und damit einen Zuschauerrekord beschert! Die Programmauswahl, Themenschwerpunkte und hochkarätige FilmemacherInnen sowie das Angebot an Experten zu verschiedenen Filmen haben die Tübinger ZuschauerInnen überzeugt.

Schon am Montag war abzusehen, dass die Zuschauerzahlen die vom Vorjahr deutlich übersteigen würden. Doch dass der Höchststand von 2010 übertroffen werden würde, hat den FestivalmacherInnen eine wunderbare Überraschung beschert.

Eröffnung so gut besucht wie nie zuvor

Mit dem saudi-arabischen Spielfilm „Das Mädchen Wadjda“ konnten die FrauenWelten so viel ZuschauerInnen bei der Eröffnung begrüßen wie nie zuvor. Die Geschichte über ein kleines Mädchen, das sich in den Kopf gesetzt hat, in ihrem Land Saudi-Arabien Fahrrad zu fahren, begeisterte das Publikum – so auch die eindrucksvolle Schilderung von Produzent Roman Paul zu den Schwierigkeiten der Dreharbeiten.

Themen überzeugten

Die Schwerpunktthemen der diesjährigen Ausgabe der FrauenWelten stießen auf reges Interesse. Bei der gut besuchten Gesprächsrunde zum Thema Zwangs- und Armutsprostitution wurde die erschreckende Brisanz des Themas und die Unzulänglichkeit der aktuellen Gesetzeslage durch die ExpertInnen deutlich geschildert. Berichte von Sozialarbeiterin Sabine Constabel von der Entwicklung der Prostitution in Stuttgart in den letzten zehn Jahren, Schilderungen von Kriminalkommissar Helmut Sporer oder Kriminalhauptkommissar Helmut Paulus über Ausbreitung von Großbordellen, kriminellen Strukturen des Menschenhandels, der im Zielland Deutschland floriert, oder über die vermeintliche Freiwilligkeit der Prostituierten gaben tiefe Einblicke in eine Realität, vor der in Deutschland noch allzu gern die Augen verschlossen werden. Auch die Filme zu matriarchalen Kulturen, in denen Gewalt und Prostitution inexistent und unvorstellbar sind, stieß auf erstaunlich viel Interesse.

Herausragende Filmemacher als Publikumsmagneten

Besondere Publikumsmagneten waren die Vorstellungen von „Das Mädchen und der Künstler“ mit Fernando Trueba und „Good Morning Karachi“ mit Sabiha Sumar. In nahezu ausverkauften Kinosälen entwickelten sich rege Diskussionen mit den FilmemacherInnen.

TERRE DES FEMMES ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Mädchen und Frauen, die durch Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit, persönliche Beratung, Förderung von Projekten und internationale Vernetzung von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen unterstützt. TERRE DES FEMMES klärt auf, wo Mythen und Traditionen Frauen das Leben schwer machen, protestiert, wenn Rechte beschnitten werden und fordert eine lebenswerte Welt für alle Mädchen und Frauen – gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei! Unsere Schwerpunktthemen sind Häusliche und sexualisierte Gewalt, Zwangsheirat und Ehrverbrechen, weibliche Genitalverstümmelung, Frauenhandel und Zwangsprostitution. Der Verein wurde 1981 gegründet, die Bundesgeschäftsstelle befindet sich in Berlin. Weitere Informationen finden Sie unter www.frauenrechte.de